

Einladung zu einer Tagesexkursion:

Dortmund-Hörde zwischen Hightech, Tradition und PhoenixSee

Termin: Samstag, 14. September 2013, 13 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

Leitung: Herr Diplom-Geograph. Friedrich Schulte-Derne, Universität Duisburg-Essen

Über 150 Jahre eingerahmt von ausgedehnten Werkshallen der Eisen- und Stahlindustrie, bricht Dortmund-Hörde seit nunmehr 10 Jahren zu „neuen Ufern“ auf. Wo einst Schlote qualmten, Stahl gekocht und Eisen gegossen und gewalzt wurde, haben zum einen auf dem Gelände des ehemaligen Eisenwerkes (heute Phoenix-West) Betriebe der Informationstechnologie und Mikrosystemtechnik ihre Produktion aufgenommen. Auf dem Gelände der abgetragenen Hermannshütte (heute Phoenix-Ost) erstreckt sich ein See, der in seiner Größe die Binnenalster Hamburgs übertrifft. Der gut dreistündige Rundgang durch Hörde und um den PhoenixSee vermittelt einen Einblick in den tief greifenden Strukturwandel dieses einst von der Montanindustrie geprägten Raumes. Neben den baulichen Veränderungen werden die ökonomischen, ökologischen und sozialen Folgen des städtebaulichen Projektes thematisiert.

Treffpunkt: um 13 Uhr an der Normaluhr „Schlanke Mathilde“, im Zentrum von Dortmund-Hörde Hermannstraße/Ecke Hörder Brückenstraße

Anreise: private Anreise, am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln; von DO-Hbf U 41 bis Haltestelle DO-Hörde Bahnhof, Ausgang Schlanke Mathilde

Kosten: keine

Wichtige Hinweise: Bei der Exkursion handelt es sich um die Veranstaltung einer Fachgesellschaft, die der persönlichen und fachlichen Unterweisung und Weiterbildung der teilnehmenden Mitglieder dient. Die Teilnahme an den Exkursionen der Gesellschaft für Geographie und Geologie Bochum e.V. geschieht auf eigenes Risiko.

Bitte beachten Sie, dass es sich um eine reine Fußexkursion handelt!

Anmeldung: entfällt